

## Gender Mainstreaming – Gender in der Lehre

Mit dem Begriff Gender wird das soziale Geschlecht in Abgrenzung zum biologischen Geschlecht (das im Englischen mit sex benannt wird) bezeichnet sowie die Verhältnisse der Geschlechter, die sozial, kulturell, symbolisch und historisch geprägt sind (vgl. dazu auch KompädenZ-Glossar). Gender Mainstreaming bedeutet, dass die **Gleichstellungsperspektive als Querschnittsthema in allen Bereichen und auf allen Ebenen** mitgedacht wird. Gender Mainstreaming ist auf Geschlechtergerechtigkeit ausgerichtetes Denken und Handeln, um das Ziel der tatsächlichen **Gleichstellung von Frauen und Männern** zu erreichen. Die Strategie Gender Mainstreaming ist rechtlich verankert, sodass insbesondere öffentliche Einrichtungen, wie z.B. zahlreiche Bildungsinstitutionen, zur Umsetzung verpflichtet sind. Für einen ersten Überblick eignet sich diese Website: GenderKompetenzZentrum → [www.genderkompetenz.info](http://www.genderkompetenz.info)

### Was heißt das konkret für Sie und Ihre Lehre?

In Bezug auf Lehrveranstaltungen bedeutet Gender Mainstreaming, dass während des gesamten Prozesses – von der **Konzeption** der Veranstaltung über die **Durchführung** bis hin zur **Evaluation** – die **Geschlechterperspektive als Querschnittsthema** fest verankert und mitgedacht werden muss.

- Die vorbereiteten **Lehrinhalte** umfassen explizit auch **Erkenntnisse der Frauen- und Geschlechterforschung**. Sie wissen, wo Sie entsprechende Materialien und Anregungen finden bzw. sich beraten lassen können. Interessante Gender-Statistiken (u.a. bzgl. Einkommensungleichheit, Pflegeverantwortung, Führungspositionen, Altersarmut usw.) über die Gesamtgesellschaft, aber auch in Bezug auf das Sozialwesen, lassen sich im WSI GenderDatenPortal der Hans-Böckler-Stiftung unkompliziert recherchieren: [http://www.boeckler.de/wsi\\_38957.htm](http://www.boeckler.de/wsi_38957.htm)
- Sie achten auf eine **geschlechtergerechte Sprache** (mündl./schriftl.) und die **Vermeidung geschlechterstereotyper Darstellungen** (siehe gesondertes Handout).
- Sie achten darauf, dass Teilnehmerinnen und Teilnehmer im gleichen Umfang am Kursinhalt, z.B. im Rahmen von Diskussionen, beteiligt werden.
- Sie reflektieren Ihre **eigene Rolle** als Dozentin/als Dozent sowie Ihre Einstellungen und Verhaltensweisen gegenüber Teilnehmerinnen und Teilnehmern.

### Weiterführende Links

- **Gender-Portal** der Universität Duisburg-Essen mit **praktischen Tipps** zum Thema: [https://www.uni-due.de/genderportal/lehre\\_hochschuldidaktik\\_tipps.shtml](https://www.uni-due.de/genderportal/lehre_hochschuldidaktik_tipps.shtml)
- Website der Leuphana Universität Lüneburg zum Thema „**Integratives Gendering**“: <http://www.leuphana.de/gender-diversity-portal/gender-lehre/integratives-gendering.html>
- Vorschläge zur **Integration von Lehrinhalten der Genderforschung** in die Curricula von Studienfächern: [www.gender-curricula.com](http://www.gender-curricula.com)



GEFÖRDERT VOM

